

TUHH-Erfahrungsbericht - Studium im Ausland

06.07.2026

University of Aveiro, Portugal

2025/2026, SS 2026

Programm: Erasmus (SMS)

Aufenthalt: 09.02.2026 - 10.07.2026

Studiengang: Wirtschaftsingenieurwesen - Fachrichtung Logistik und Mobilität, , Bachelor

Studiendekanat: Management Sciences and Technology

Information, Bewerbung an der TUHH

Um mich über ein Auslandsstudium zu informieren, habe ich als Erstes die Online-Termine unseres International Office genutzt. Die anfängliche Auswahl der möglichen Universitäten wurde von den Kriterien Fakultät, Bachelorkurse, Sprache und Studienbeginn bestimmt. Das hat sich als etwas mühselig erwiesen, da ich aufgrund meines fortgeschrittenen Studiums bei der Kurswahl eingeschränkt war. Kompatible Wahlpflichtfächer (WP) aus der Vertiefung sind deutlich einfacher zu finden als Pflichtmodule.

Ich habe viele Modulhandbücher der Partneruniversitäten online durchforstet, ein Problem war hierbei manchmal die fehlende englischsprachige Version. Im Allgemeinen würde ich behaupten, dass das die zeitaufwendigste Phase für mich war. Im Gegensatz zu anderen Kommilitonen musste ich dafür im Nachhinein keine Änderungen mehr durchführen. Letzteres hat sich nach Erzählungen teilweise als recht stressig herausgestellt.

Am Ende gab es von der Partnerhochschule in Aveiro nach der Zusage noch eine Excel-Datei der mir zugeteilten Fakultät mit detaillierten Infos. Als Richtmaß war die Website der Uni aber vorab schon recht zuverlässig.

Bewerbung an der Gasthochschule, Reisevorbereitung, Visum?

Organisation und Fristen in Portugal sind wirklich ein Ritt, das war für mich der größte Kulturschock. Ich war im Nachhinein sehr froh, nicht auf ein Visum angewiesen zu sein. Informationsdokumente kamen teils erst kurz nach Ablauf der eigentlichen Frist, Informationen waren gelegentlich unklar und Rückmeldungen brauchten ihre Zeit. Auf der anderen Seite wird es dort aber auch nicht so streng genommen, wenn man selbst eine Deadline mal ein bisschen überschreitet. Ein kleiner Trost: Während Aveiro organisatorisch schon stressig war, weiß ich von Freunden, die sich für ein anschließendes Semester auf Madeira eingeschrieben haben, dass es dort wohl noch chaotischer zugeht.

Unterkunft & Kosten

Studienunterkünfte wurden in meinem Semester von der Universität leider nicht gestellt. Ich hatte zudem Pech und erwischte eine absolute Schimmelbude mit Wasserschaden. Allerdings hatte ich Glück im Unglück: Am selben Abend bekam ich im Convívio (dem Erasmus-Treffpunkt und der Kneipe vor Ort) von einer Erasmus-Studentin das Angebot, mir in ihrer WG ein freies Zimmer anzuschauen. Dort bin ich dann direkt am nächsten Nachmittag eingezogen. Mit ein bisschen juristischem Druck habe ich am Ende sogar meine alte Kautions wiederbekommen und musste nur eine Monatsmiete opfern.

Ich lege jedem ans Herz, sich zumindest in Aveiro für die ersten Tage erst einmal ein Hostel zu nehmen und die Wohnungen vor Ort persönlich anzuschauen. Oft werden Erasmus-Bewohner von den Vermietern

ermutigt, selbst nach Mitbewohnern zu suchen, falls noch Zimmer frei sind. Auf diese Weise konnte ich vorab schauen, ob ich mich mit meinen neuen WG-Mitbewohnern verstehe. Es gibt grundsätzlich genug Erasmus-Zimmer auf dem Markt, aber leider auch viel zu viele Wohnungen in unzumutbarem Zustand.

Man muss wissen: Portugals Wohnungen haben meist keine Heizung und generell eine schlechte Isolierung. Ein bisschen schwarzer Schimmel ist leider in fast jeder Wohnung zu finden. Meine zweite Unterkunft gehörte am Ende aber definitiv zu den besseren. Bis Ende Februar kann es in den Wohnungen richtig kalt werden, ich habe teilweise mit zwei Bettdecken geschlafen.

Was die Fortbewegung angeht, war ich größtenteils zu Fuß oder mit einem Fahrrad unterwegs, das ich mir vor Ort gekauft habe. Allen Personen unter 1,90 m rate ich, sich lieber für wenig Geld ein Fahrrad von der Universität zu mieten. Leider gibt es in Portugal nicht sonderlich viele große Fahrräder generell ist dort gefühlt alles eher für kleinere Menschen gebaut.

- Lebenshaltungskosten pro Monat (*in etwa; inkl. Miete*): 850,- €
- Kosten für Miete pro Monat (*Warm-Miete*): 365,- €

Vor Ort – Gasthochschule Orientierung / Betreuung

Hier hatte ich leider Pech: Meine Betreuerin hat sich von sich aus nicht bei mir gemeldet und war auch mehrfach nicht in ihrem Büro auffindbar. Die allgemeine Studienberatung sagte mir daraufhin, solange ich keine Probleme hätte, müsse ich auch nicht mit ihr sprechen. Das hat mich zwar ein bisschen enttäuscht, aber am Ende ging es auch ohne sie. Von Kommilitonen weiß ich zum Glück, dass es auch ganz anders laufen kann.

Vor Ort – belegte Kurse / Curriculum an der Gasthochschule

An meiner Hauptfakultät für Economics, Management, Industrial Engineering and Tourism habe ich zwei Kurse belegt (was der Mindestanforderung entsprach). Hinzu kamen ein Modul an der Fakultät für Environment and Planning sowie ein A2-Portugiesisch-Sprachkurs, der mit 6 ECTS bewertet wurde. Insgesamt bin ich so auf 24 ECTS gekommen, wobei mir der Sprachkurs als nichttechnisches Wahlfach (NTA) angerechnet wird.

Vor Ort – Alltag / Freizeit / Kontakte

Aveiro als Stadt ist einfach unschlagbar. Ich war in Coimbra, Peniche, Guimarães, Albufeira, Porto sowie Lissabon und mochte Aveiro am liebsten. Es ist eine kleine, wunderschöne Stadt: sauber, im Sommer angenehm kühl und das Freizeitangebot ist wirklich umfangreich. Direkt an der Uni gibt es Padel-Courts, auf denen Studierende 50 % Rabatt bekommen. Der Strand ist per Uber in nur 10 Minuten erreichbar, die Stadt besitzt ein gut angebundenes Fernbusterminal und mit dem Zug ist man schnell in Porto. Es gibt zwei eher mäßige Clubs, aber gerade zu Beginn haben sich die meisten Freundesgruppen im Convívio gebildet. Das ESN (Erasmus Student Network) vor Ort hat das Socializing durch verschiedene Aktivitäten ebenfalls stark gefördert.

Auch der Campus ist cool, der größte zusammenhängende Campus Europas. Es wird zwar Hochschulsport angeboten, allerdings habe ich das Angebot nicht wahrgenommen. Stattdessen war ich mit der Secret Surf School surfen, die sogar einen Shuttle zum Strand und zurück anbietet. Ich empfehle Surfanfängern allerdings, vorher schon ein paar Trockenübungen zu machen. Die Surfschule ist zwar unschlagbar günstig, für das Geld aber auch eher „betreutes Ausleihen“. Das ist wiederum absolut fair für den niedrigen Preis von ca. 14 € pro Session (inklusive Leihausrüstung und Shuttle im großen 10er-Paket).

Formalitäten vor Ort

Kann man bestimmt machen, ich bin aber auch so gut zurechtgekommen. Das EU-Roaming hat für mich problemlos funktioniert. Ich habe überall mit der Debitkarte auf dem Handy gezahlt und nur gelegentlich mal etwas Bargeld gebraucht.

Persönliche Erfahrungen – Bewertung des Auslandsaufenthaltes – Erwähnenswertes – eigener Kommentar

Das aufwendige Bewerbungsverfahren war es definitiv wert. Würde ich das Ganze noch mal auf mich nehmen? Nein. ABER ich würde es zutiefst bereuen, es nicht getan zu haben.

Kontakt zu TUHH-Kommilitoninnen und Kommilitonen

Wären Sie bereit Kommiliton*innen bei Fragen zu einem ähnlichen Vorhaben in Ihrem Gastland Tipps zu geben?	martinhartwich@tuhh.de
Sind Sie damit einverstanden, dass das Team Outgoing Ihren Erfahrungsbericht auf Anfrage an ausgewählte Kommiliton*innen weitergibt?	Ja
Falls für Ihr Studiendekanat eine Stud-IP-Gruppe mit Infomaterial zu Auslandsaufenthalten besteht, darf Ihr Erfahrungsbericht dort zur Verfügung gestellt werden? <i>(Ihr Name steht nicht auf dem Bericht, Ihre Email nur wenn Sie diese selbst eintragen.)</i>	Ja
Darf Ihr Erfahrungsbericht auf dem Info-Portal über Mobility-Online zur Verfügung gestellt werden? <i>(Ihr Name steht nicht auf dem Bericht. Ihre Email nur, wenn Sie diese selbst eintragen.)</i>	Ja